

Zeit Stellenmarkt 14.6.2003

ZEIT-Stellenmarkt vom Sat Jun 14 16:03:34 2003

Weitere Stellenangebote im Internet finden
Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine
fuer Stellenanzeigen: <http://www.jobs.zeit.de/>

1. offene Stelle: Max-Planck-Institut
für Wissenschaftsgeschichte

Am Max-Planck-Institut für
Wissenschaftsgeschichte sind ab Januar
2004

zwei Doktorandenstipendien

mit einer Laufzeit von 2 1/2 Jahren zu
vergeben.

Das Stipendium ist dem von der
VolkswagenStiftung geförderten,
fächerübergreifend angelegten
Forschungsprojekt "Die
Experimentalisierung des Lebens:
Konfigurationen zwischen Wissenschaft,
Kunst und Technik (1830-1930)"
zugeordnet.

Das Projekt untersucht Aufkommen und
Verbreitung von experimentellen Verfahren
in den Lebenswissenschaften (Physiologie,
Psychologie etc.) und die parallel dazu
stattfindende Experimentalisierung von
Literatur, Kunst und Technik. Es wird
durchgeführt in Kooperation mit dem
Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik an
der Humboldt Universität Berlin, der
Fakultät Medien an der
Bauhaus-Universität Weimar und dem
Programm für Wissenschaftsgeschichte und
-philosophie an der Stanford Universität,

Kalifornien.

Gesucht werden Bewerber/innen mit wissenschaftsgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen oder mediengeschichtlichen Forschungskompetenzen. Neben der Experimentalisierung der Lebenswissenschaften sind mögliche Forschungsthemen bspw. die Entwicklung von Ausdrucks- und Vermittlungsformen des wissenschaftlichen und künstlerischen Experiments, das Verhältnis von experimenteller Phonetik und Kommunikationstechnologie etc.

Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach den Bestimmungen der Max-Planck-Gesellschaft und liegt für Inländer bei 50% der Vergütung BAT-Ost IIa; für ausländische Doktoranden beträgt das Stipendium monatlich bis zu 1.128 EUR. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Von den Stipendiaten wird erwartet, dass sie sich aktiv an der Projektarbeit beteiligen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Projektskizze (max. 1000 Worte) und Angabe von zwei Personen, bei denen Empfehlungsschreiben angefordert werden können, sind bis zum 31. August 2003 einzusenden an:

Arbeitsbereich: Forschung / Lehre
Stipendien / Promotionen
Doktorand / Post-Doktorand
Kunstgeschichte
Sprach- und Literaturwissenschaften
Sonstige
Geschichtswissenschaften

Ort: 10117

Ansprechpartner: Postanschrift:
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte,
Verwaltung, (Abt. III/Exp.)

Wilhemstr. 44
10117 Berlin

Ansprechpartner: keine Angabe
Tel.: keine Angabe
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsitz: Berlin

2. offene Stelle: SWR

Der Südwestrundfunk, Anstalt des öffentlichen Rechts, sucht für die Wissenschaftsredaktion Hörfunk in Baden-Baden zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Wissenschafts-Redakteur/in

Sie betreuen eigenständig die wöchentliche SWR2 Sendung AULA und verfolgen tagesaktuell und kontinuierlich das journalistisch relevante Geschehen in den Geistes-, Sozial und Kulturwissenschaften. Als Autor/in und Reporter/in erstellen Sie eigene Beiträge aus diesen Themenfeldern und bringen sie in allen Hörfunk Programmen des SWR zum Vorschein, formatgerecht und auch live. Sie moderieren Diskussionsrunden für SWRZ FORUM, auch bei öffentlichen Veranstaltungen vor Publikum.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus dem Fächerspektrum der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, haben Erfahrung in allen journalistischen Formen des Hörfunks und sind sicher am Mikrophon.

Sie können sich in Sprache und Präsentation an die verschiedenen SWR Programme anpassen, haben Freude an der Pflege von Kontakten zu Professoren/innen und verfügen über ein sicheres Stilgefühl

beim Redigieren fremder Manuskripte. Der Umgang mit gängiger Büro-Software ist Ihnen vertraut, ebenso der elektronische Schnitt (DIGAS).

Der SWR möchte gerne den Anteil an qualifizierten Frauen in diesem Bereich erhöhen und ist deshalb insbesondere an Bewerbungen von Frauen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen, des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer "063/2003" an:

Arbeitsbereich: Medien / PR
Redaktion / Lektorat
Fachkräfte / Spezialisten

Ort: 70150
Ansprechpartner: Postanschrift:
SÜDWESTRUNDFUNK Anstalt des öffentlichen
Rechts
70150 Stuttgart
Ansprechpartner: HA Personal, Honorare
und Lizenzen

Ansprechpartner: HA Personal, Honorare
und Lizenzen
Tel.: keine Angabe
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsitz: Stuttgart

3. offene Stelle: Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Angestellten
bei den Besucherdiensten der Staatlichen

Museen zu Berlin im Referat
Museumspädagogik
Verg.-Gr.: II a BAT/BAT-O

zu besetzen.

Die Besucherdienste sind eine Abteilung der Generaldirektion der Staatlichen Museen zu Berlin und betreuen annähernd 4 Millionen Museumsbesucher an verschiedenen Standorten in Berlin. Hervorzuheben ist neben den Standorten Dahlem, Charlottenburg und dem Kulturforum besonders die Museumsinsel. Die Besucherdienste gliedern sich in die drei Bereiche Museumspädagogik, Besucher-Akademie und Museumsfestival.

Die Tätigkeit umfasst Planung und Durchführung der Bildungsarbeit in den Museen einschließlich der Entwicklung von museumspädagogischen Informationsmaterialien und die Koordination museumspädagogischer Angebote mit Schwerpunkt Archäologie und außereuropäische Kulturen. Zudem umfasst das Aufgabengebiet die museumsübergreifende Konzeption, Koordinierung und Durchführung des Führungswesens in der Jugend- und Erwachsenenbildung für Individualbesucher und Gruppen. Dieses schließt die Erschließung neuer Zielgruppen und die Optimierung des vorhandenen Angebotes ein.

Gefordert werden ein abgeschlossenes geisteswissenschaftliches oder pädagogisches Hochschulstudium sowie Zusatzqualifikationen in Öffentlichkeitsarbeit; erwünscht ist Erfahrung beim Einsatz audiovisueller Medien und in zielgruppenspezifischer Textarbeit (möglichst mit Arbeitsproben). Erwartet werden Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisationstalent und

Belastbarkeit.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht.
Schwerbehinderte werden bei gleicher
Eignung vorrangig berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten
ist grundsätzlich möglich.

Von einer Zusendung in Heftern und Hüllen
bitte ich abzusehen; sie können aus
Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau
Rosskopf unter der Rufnummer
030/25463-244.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
werden unter Angabe der Kennziffer GD
5-2003 bis zum 11. Juli 2003 erbeten an:

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur
Kunst / Kultur
Controlling / Planung
Forschung / Entwicklung
Fachkräfte / Spezialisten
Wiss. Mitarbeiter / Assistent

Ort: 10785
Ansprechpartner: Postanschrift:
Stiftung Preußischer Kulturbesitz,
der Präsident, Sachgebiet I 1
Von-der-Heydt-Straße 16 - 18
10785 Berlin
Ansprechpartner: Frau Rosskopf ,
Tel.: 030/25463-244

Ansprechpartner: Frau Rosskopf
Tel.: 030/25463-244
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsitz: Berlin

4. offene Stelle: Stiftung Haus der Geschichte der
Bundesrepublik Deutschland

In der Stiftung ist voraussichtlich zum Spätsommer/Herbst 2003 unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

ein/e wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
Veranstaltungskoordinator/in
(IIa BAT)

Zum Aufgabenbereich gehören die konzeptionelle Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen, das Management von Veranstaltungen des Hauses, Kooperations- und Fremdveranstaltungen einschließlich der inhaltlichen Vorbereitung entsprechender Begleitprogramme sowie die Projektleitung von Veranstaltungen bis hin zu großen wissenschaftlichen Symposien und Ausstellungseröffnungen.

Gesucht werden Bewerber/innen mit entsprechender Berufserfahrung, möglichst im Museums- oder Ausstellungsbereich, protokollarischer Sicherheit und sehr guten Englischkenntnissen. Weitere Fremdsprachen sind von Vorteil. Der routinierte Umgang mit Standardsoftware (Word, Excel) ist ebenso erwünscht wie - für die BAT IIa-Stelle - fundierte Kenntnisse in der Zeitgeschichte, nachzuweisen durch entsprechendes Studium/Examen und möglichst Promotion. Persönliches Engagement, sicheres Auftreten, Verantwortungsbewusstsein und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit werden erwartet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Ganztagsstelle kann auch mit Teilzeitkräften besetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur

Einsparung von Postgebühren aufwendige
Plastikhefter etc. nicht zurückgesendet
werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
(Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse etc.)
senden Sie bitte bis zum 30. Juni 2003
an:

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst
Kunst / Kultur
Marketing / Werbung / Öffentlichkeitsarbeit
Wiss. Mitarbeiter / Assistent

Ort: 53113
Ansprechpartner: Postanschrift:
Stiftung Haus der Geschichte der
Bundesrepublik Deutschland, Personalabteilung
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn

Ansprechpartner: keine Angabe
Tel.: keine Angabe
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsitz: Bonn

5. offene Stelle: STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ DER PRÄSIDENT

Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
ist zum 01. Juni 2004 die Stelle der/des

Direktorin/Direktors
der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen
zu Berlin
(Museumsdirektor/in und Professor/in)
Bes.-Gr.: A 16 BBesO

zu besetzen.

Die Gemäldegalerie in Berlin, eine der
großen Altmeistersammlungen der Welt, hat
den Ruf, in unvergleichlicher Weise Werke
aus sechs Jahrhunderten europäischer
Malerei zu vereinen, beginnend mit Werken

des späten Mittelalters bis zum Ausklang des 18. Jahrhunderts. Die Gemäldegalerie bietet mit ihrer vorbildhaften Sammlung einen umfassenden Überblick nach streng kunsthistorischen Kriterien und ebenso höchstem qualitativen Anspruch.

Bemerkenswert ist die seit alters her bestehende Einbindung der Gemäldegalerie in den Verbund der Staatlichen Museen mit fünf weiteren renommierten Museen der Europäischen Kunst, so der Skulpturensammlung, der Nationalgalerie, dem Kupferstichkabinett, dem Kunstgewerbemuseum und der Kunstbibliothek.

Die Leitung dieses Museums erfordert ein durch Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte, den Nachweis eingehender wissenschaftlicher Leistungen auf dem Gebiet der Kunstgeschichte der o. g. Epochen, insbesondere der Malerei der altdeutschen und nordischen Schulen. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die über vielseitige Museums- und Ausstellungserfahrung in leitender Position und Innovationsvermögen verfügt sowie Verständnis und Begabung für Management- und Organisationsfragen hat.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Von einer Zusendung in Heftern und Hüllen bitte ich abzusehen; sie können aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Rosskopf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer GG 1-2003 bis zum 15. August 2003 erbeten an:

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur

Kunst / Kultur

Allgemeine Verwaltung / Sekretariat

Geschäftsführung / Vorstände

Ort: 10785

Ansprechpartner: Postanschrift:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Von-der-Heydt-Str. 16-18

10785 Berlin

Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet

I 1, Frau Rosskopf, Tel.: 030/25463-244

Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet

I 1, Frau Rosskopf

Tel.: 030/25463-244

Faxnr.: keine Angabe

Email: keine Angabe

Url: keine Angabe

Dienstsitz: Berlin

6. offene Stelle: STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ DER PRÄSIDENT

Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

ist zum 01. April 2004 die Stelle

der Direktorin/des Direktors

der Antikensammlung der Staatlichen

Museen zu Berlin

(Museumsdirektor/in und Professor/in)

Bes.-Gr.: A 16 BBesO

zu besetzen.

Die Berliner Antikensammlung schaut auf eine 300-jährige Tradition zurück und ist besonders seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem der international bedeutendsten Museen für griechische und römische Kunst- und Architekturgeschichte herangewachsen. Sie verfügt über zwei Ausstellungsbereiche im Alten Museum und im Pergamonmuseum auf der zum Weltkulturerbe zählenden Museumsinsel, die zentrale Bedeutung als Berliner

Publikumsmagnet besitzt. Der Vermittlung der Sammlungen gegenüber der Öffentlichkeit mit stetig wachsenden Besuchszahlen einschließlich der Betreuung des Freundeskreises kommt eine besondere Bedeutung zu.

Die Leitung dieses hervorragenden Museums erfordert ein durch Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium der Klassischen Archäologie, Erfahrung in herausgehobenen Funktionen im Museums- und Ausstellungswesen sowie Verständnis und Begabung für Management- und Organisationsfragen sowie Führungsqualitäten. Da beide Sammlungsstandorte in den nächsten Jahren umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Rahmen des Masterplan Museumsinsel unterzogen werden, sind Erfahrungen in Restaurierungs- und Bauangelegenheiten erwünscht.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Von einer Zusendung in Heftern und Hüllen bitte ich abzusehen; sie können aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Rosskopf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer ANT 1-2003 bis zum 11. Juli 2003 erbeten an:

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst
Kunst / Kultur
Kunst / Kultur
Allgemeine Verwaltung / Sekretariat
Geschäftsführung / Vorstände
Professor
Management

Ort: 10785

Ansprechpartner: Postanschrift:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Von-der-Heydt-Str. 16-18
10785 Berlin
Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet
I 1, Frau Rosskopf, Tel.: 030/25463-244

Ansprechpartner: Der Präsident, Sachgebiet
I 1, Frau Rosskopf
Tel.: 030/25463-244
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsz: Berlin

7. offene Stelle: DOBIASCHOFISKY
FONDÉE 1923

Renommiertes Schweizer Auktionshaus sucht
zur Ergänzung seines Teams per 1. Juli
2003 oder nach Vereinbarung

Kunsthistoriker/in

Das Aufgabengebiet umfasst: Beurteilung
und Bearbeitung von Grafiken und
Antiquitäten, Verfassen der Katalogtexte,
Mitarbeit bei der Organisation von
Ausstellungen und Auktionen.

Sie sind eine initiative, engagierte und
begeisterungsfähige Persönlichkeit mit
Flair für Kunst, haben ein
abgeschlossenes Studium der
Kunstgeschichte oder eine gleichwertige
Ausbildung. Sie verfügen über breite
Sachkenntnisse und Erfahrung im
Kunsthandel sowie eine gute
Allgemeinbildung. Sie sind stilsicher in
der deutschen Sprache (gute Kenntnisse in
französisch und englisch erwünscht), an
effizientes, selbständiges Arbeiten
gewohnt, sind eine gepflegte Erscheinung
mit guten Umgangsformen und suchen eine
neue Herausforderung in einem kleinen,
dynamischen Team.

Wir bieten Ihnen eine interessante,
abwechslungsreiche Tätigkeit in einem
internationalen Umfeld. Ihre Bewerbung
mit Lebenslauf und Foto senden Sie bitte
an

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst
Kunst / Kultur
Handel
Kunst / Kultur
Fachkräfte / Spezialisten

Ort: Ausland
Ansprechpartner: Postanschrift:
DOBIASCHOFISKY AUKTIONEN AG BERN
Monbijoustrasse 32, Postfach
Ausland CH-3001 Bern

Ansprechpartner: keine Angabe
Tel.: keine Angabe
Faxnr.: keine Angabe
Email: keine Angabe
Url: keine Angabe
Dienstsz: CH-3001 Bern

8. offene Stelle: Der Verein zum Erfassen, Erschließen und
Erhalten der historischen Sachkultur im
Weser-Ems-Gebiet e. V. bietet

KUNSTHISTORIKER/-INNEN, HISTORIKER/-INNEN
UND VOLKSKUNDLER/-INNEN

erneut eine Einführung in die modernen
Techniken der Inventarisierung und
Dokumentation von Objekten der
historischen Sachkultur in Weser- Ems.
Das Weiterbildungsprojekt MUSEALOG wird
in der Zeit vom 1. 9. 2003 bis 30. 7.
2004 am Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte Oldenburg,
Niedersächsischen Freilichtmuseum
Cloppenburg, Ostfriesischen Landesmuseum
in Emden, Schlossmuseum Jever, Deutschen
Sielhafenmuseum Carolinensiel,
Emslandmuseum Lingen und
Emsland-Moormuseum Groß Hesepe

durchgeführt. Eine Anerkennung und Förderung durch das Arbeitsamt wird kurzfristig erwartet.

Wenn Sie Interesse haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 15. 7. 2003 mit den üblichen Unterlagen bei:

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur
Verbände / Vereine
Kunst / Kultur
Fachkräfte / Spezialisten

Ort: 26721

Ansprechpartner: Postanschrift:
Verein zum Erfassen, Erschließen
und Erhalten der historischen Sachkultur
im Weser-Ems-Gebiet e.V.

Rathaus am Delft
26721 Emden

Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Musealog, Tel.: 04921/99 72 06

Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Musealog

Tel.: 04921/99 72 06

Faxnr.: keine Angabe

Email: keine Angabe

Url: keine Angabe

Dienstsitz: Emden

Quellennachweis:

JOB: Zeit Stellenmarkt 14.6.2003. In: ArtHist.net, 15.06.2003. Letzter Zugriff 02.01.2026.

<<https://arthist.net/archive/25687>>.